

Zu vermietben ist in der Reichsstraße, im Hause Nr. 399, die erste Etage, nebst mehreren Gewölben, von Ostern 1832 an, und das Nähere darüber in der Katharinenstraße Nr. 389, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermietben ist in der Reichsstraße Nr. 503 im Hofe ein Familientlogis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, eine geräumige Niederlage und ein Gewölbe.

Ergebenste Einladung. Montag, den 17. October, halte ich einen Wurstschmaus, und lade dazu alle meine Gönner und Freunde hiermit höflichst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
Hermann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Zur Kirmes, Sonntag, den 16. October, ladet seine Gönner und Freunde, um zahlreich gütigen Besuch bittend, ganz ergebenst ein
Lauterbach, in Schleusig.

Einladung. Künftigen Montag, als den 17. October, halte ich einen Wurstschmaus, und lade meine Gönner und Freunde ergebenst ein.
Stötteritz.
Tuschmann, Gastwirth zum Löwen.

Zugelaufen ist ein grauer, schwarzgefleckter Pinscher mit gelbem Halsbande, und ist zu erfragen im Sporergäßchen Nr. 86, 4 Treppen hoch.

Verloren. Den 12. d. M. ist auf dem Brühl eine grüntuchne Knabenmütze verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche in Nr. 412 & 13, im Hofe 3 Treppen, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von Lindenau nach Leipzig eine eingehäufige silberne Capselfuhr. Der Finder erhält bei Zurückgabe derselben in der Expedition dieses Blattes eine gute Belohnung.

Familiennachricht. Leider schon wieder jammert und klagt, laut und gerecht, die innigste Liebe um die Bahre einer der, heute Morgens um 4 Uhr, in unsern Armen, sanft und schmerzlos, in die Wohnungen des ewigen Friedens eingegangenen besten Töchter und Schwestern, unserer heißgeliebten Antonie. Sanft ruhe ihre Asche; sie hat ausgekämpft mit den Leiden dieser Welt, die sie nach ihren Jahren mit einer bewunderungswürdigen Geduld ertragen, und uns dadurch stille Achtung und unvergängliche Liebe eingefloßt hat. Auch die allertreueste und sorgfältigste Pflege und aufopferndste Mutterliebe vermochten nicht, uns diesen Liebling zu erhalten. Dieß allen, die an unserm herben Schicksale freundlichen Antheil nehmen, zur schuldigsten Nachricht in der tiefsten Gemüthsbewegung.

Leipzig und Störmitz, den 13. October 1831.

Fin.-Comm. Adv. Jacobi.

Antonie, geb. Defer.

Emilie, Otto und Marie, als Geschwister.

Thorzettel vom 13. October 1831.

Grimm'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Rittmstr. a. d. Witzel, v. Roigsch, im Schilde, Hr. Rfm. Pietsch, v. Meissen, unbest., und Hr. Major v. Unruh, außer D., v. Lampertswalde, in den 3 Königen
Hr. Rfm. Berner, v. Torgau, im Rabe
Hr. Rittergutsbes. Stephan, v. Martinikirchen, in St. Hamburg
Hr. Stud. Achelius, v. hier, v. Dresden zurück.

11. Hr. Hdtm. Landesmann, v. Tepliz, in Stadt Hamburg.

Hr. Steboff, v. Petersburg, in Stadt Berlin.

Mad. Plagmann, v. hier, v. Lockwitz zurück.

Hr. Rfm. Hempel, v. Pulsnitz, in Auerbachs Hofe.

5. Hrn. Fabrik. Karl v. Gieb. Häbler, v. Großschadow, in der Glocke u. in Krafts Pause.

6. Hr. Hdtm. Wilhelm, v. Seiffhennersdorf, bei Sühmann.

8. Hr. Partic. Moretti, a. Kassel, v. Dresden, p. b.